HANSESTADT LÜNEBURG
DER OBERBÜRGERMEISTER

Vorlage-Nr.
VO/9636/21

06 - Bauverwaltungsmanagement
Frau Klang

Datum:
06.07.2021

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung

Antrag der Fraktion Die Linke.-Gruppe "Baulücken- und Leerstandskataster für niedersächsische Kommunen" vom 26.06.2021 (eingegangen am 04.07.2021 um 16:25 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs-datum	Gremium
Ö	19.07.2021	Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung

Sachverhalt:
s. Antrag der Fraktion Die Linke.-Gruppe zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am 19.07.2021 und der nachfolgenden Ratssitzung

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 32,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:
Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Die Linke.-Gruppe
Präsentation des LGLN

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun-gen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

GRUPPE
im Rat der Hansestadt Lüneburg

Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg
Tel: 04131 – 28 43 346
stadtrat@dielinke-lueneburg.de

An den Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung
z. Hd. Frau Gundermann
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 26.06.2021

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am Montag, den 19. Juli 2021.
Sehr geehrte Frau Gundermann,

DIE LINKE. Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg stellt zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung am 19. Juli 2021 und der nachfolgenden Ratssitzung folgenden Antrag:

Das Baudezernat nimmt an dem „Baulücken- und Leerstandskataster (BLK) für niedersächsische Kommunen“ des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) teil und stellt eine ganze Personalstelle für die Anwendung und Durchführung in den Personalbedarfsplan ein.

Begründung:
Für die Erarbeitung und Umsetzung eines Stadtentwicklungsplans ist das BLK ein wirkungsvolles Instrument und auch für die Umsetzung der Zweckentfremdungssatzung notwendig.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der PP Präsentation des LGLN im Anhang.

Karlheinz Fahrenholtz

Mitglied
DIE LINKE. Gruppe
im Rat der Hansestadt Lüneburg

LGLN

Landesamt für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen

Baulücken- und Leerstandskataster für niedersächsische Kommunen

Doris Kleinwächter
Unternehmenskommunikation im Landesamt

Niedersachsen

Merkmale, Leistungen und Aussagen

Das BLK ...

- ist eine Dienstleistung der Vermessungs- und Katasterverwaltung (VKV), Ansprech- und Vertragspartner sind die Regionaldirektionen des LGLN
- wurde von kommunalen Praktikern im Projekt „Umbau statt Zuwachs“ der REK Weserbergland plus entwickelt
- ist ausschließlich für niedersächsische Kommunen
- dient als Grundlage für Planungen und Nachweise (Dorferneuerung, Innenentwicklung, Flächenverbrauch, ...)
- ist eine Entscheidungshilfe für politische Gremien und unterstützt die Verwaltung bei der Sensibilisierung der Politik für Handlungsbedarf

Merkmale, Leistungen und Aussagen

Das BLK...

- ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur zur internen Verwendung vorgesehen
- dient der einfachen Erfassung, Pflege und Visualisierung von Baulücken und Leerständen (Schulung nicht notwendig)
- ermöglicht Visualisierung der Bevölkerungsaltersstruktur durch Verschneidung mit Einwohnermeldedaten
- ist sofort über das Landesintranet einsetzbar
- ist ein Frühwarnsystem - in welchen Quartieren/Ortsteilen erreichen die Leerstände / die Altersstruktur kritische Grenzen?
- dient der Erfolgskontrolle – zeigen Maßnahmen Wirkung?

Merkmale, Leistungen und Aussagen

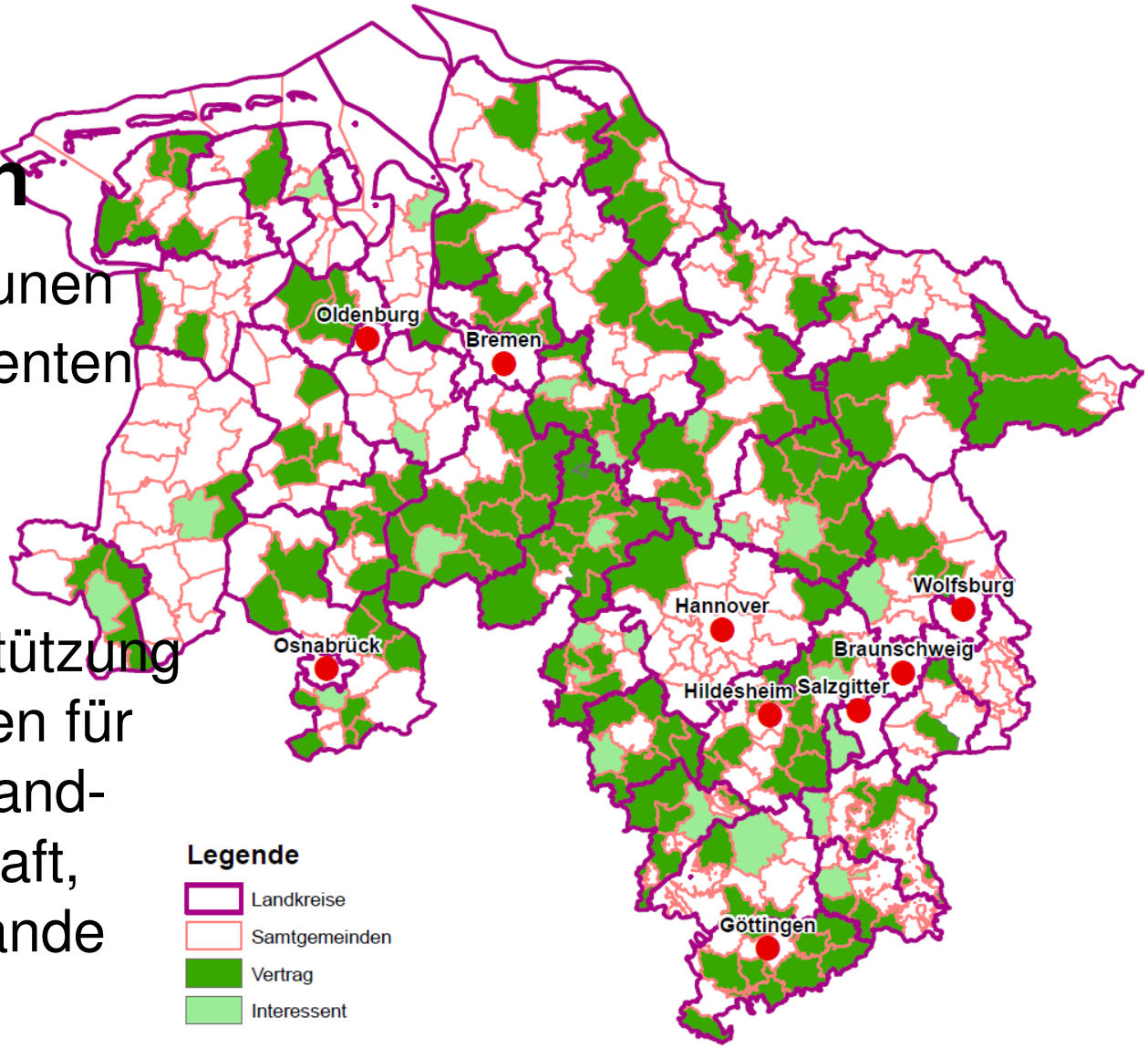
Das BLK...

- zeigt Lage/Häufung erhobener Baulücken und Leerstände
- zeigt Lage/Häufung möglicher zukünftiger Leerstände (alte Bewohner / schlechte Bausubstanz)
- lässt eine Unterscheidung von Wohn- und Gewerbeleerstand/-unternutzung) zu
- erfasst zusätzlich detaillierte Angaben zu Baulücken und Leerständen (qualitative Aussagen)
- erlaubt Ausgaben in Form von Karten, Datenblättern oder Listen
- beinhaltet ein einfaches Marketingtool für die kommunale Website

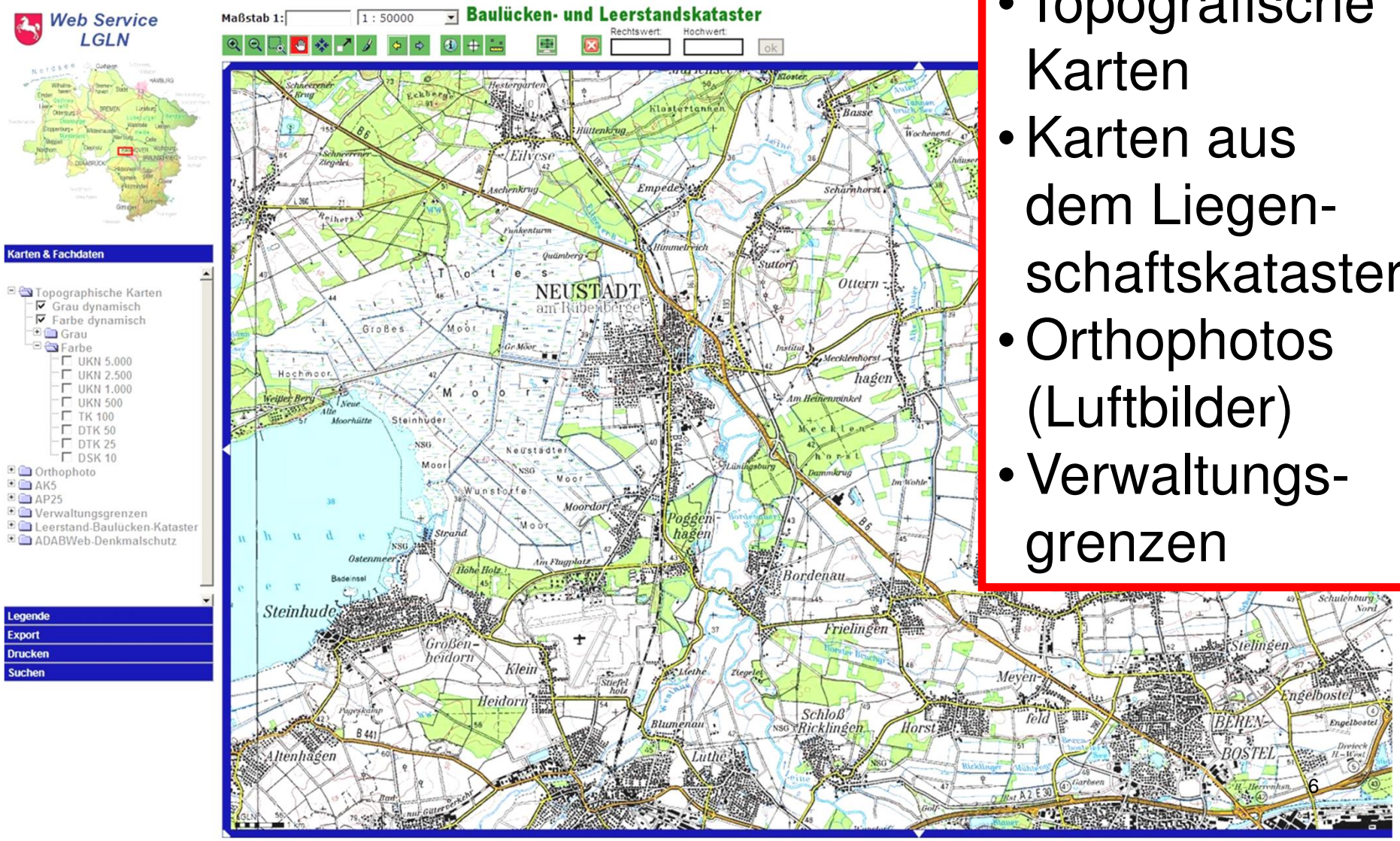
Nutzer in Niedersachsen

- 159 Vertragskommunen
- 29 weitere Interessenten

Landesweite Unterstützung durch nds. Ministerien für Umwelt, Soziales, Land-wirtschaft u. Wirtschaft, komm. Spitzenverbände



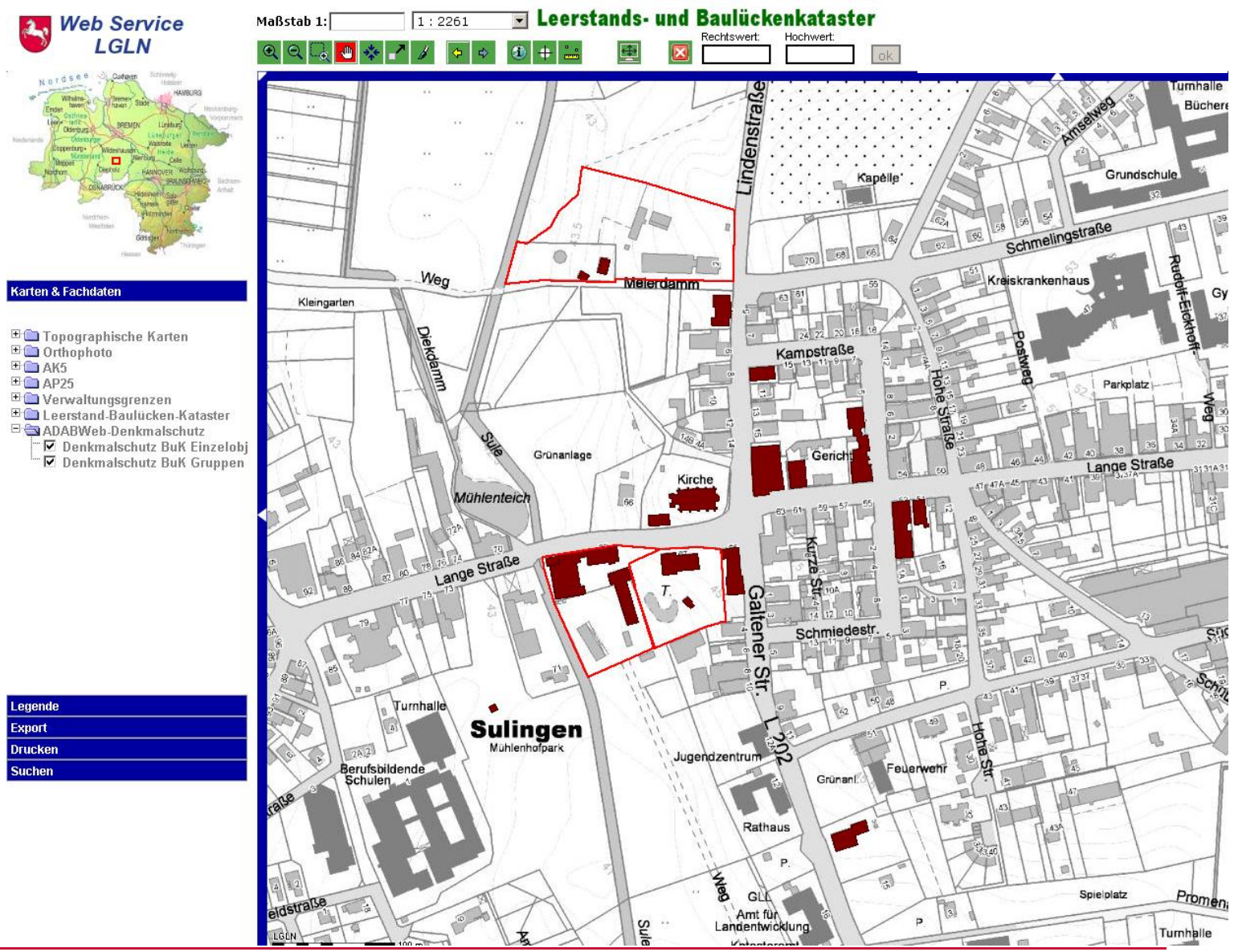
Intranet-Dienst für Kommunen



- Topografische Karten
- Karten aus dem Liegenschaftskataster
- Orthophotos (Luftbilder)
- Verwaltungsgrenzen

Anzeige Denkmal-schutz

Einzel-objekte und Gruppen



Die Kommune erfasst jeden Leerstand und jede Baulücke selbst!

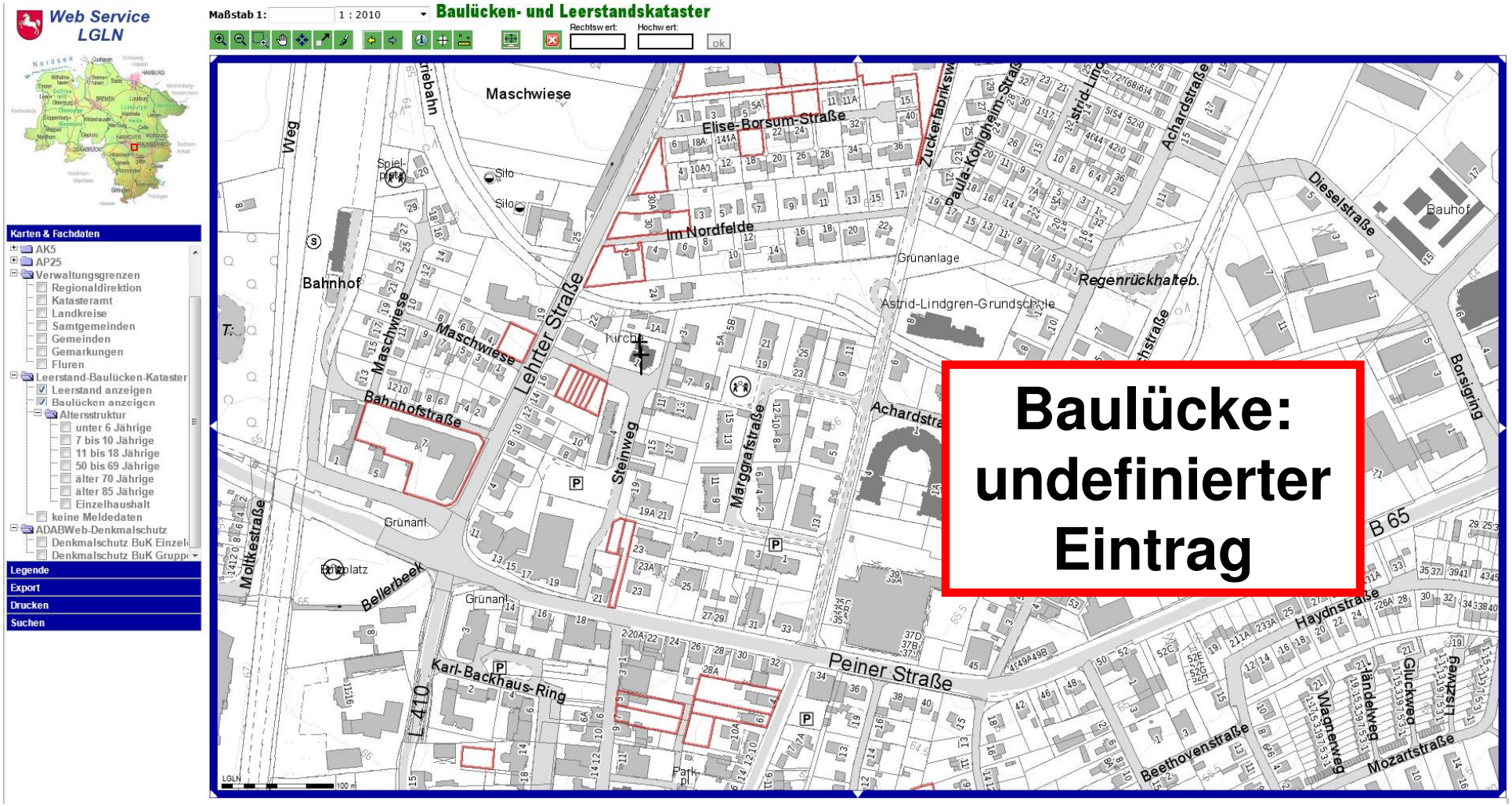
- mit Hilfe vorgefertigter Erfassungsbögen
- evt. durch Ortsbesichtigung
- Erfassen durch Verwaltungsmit-arbeiter/innen, Ehrenamtliche, Studenten, Bürgerarbeiterinnen, ...

Auszug Erhebungsbogen Baulücke

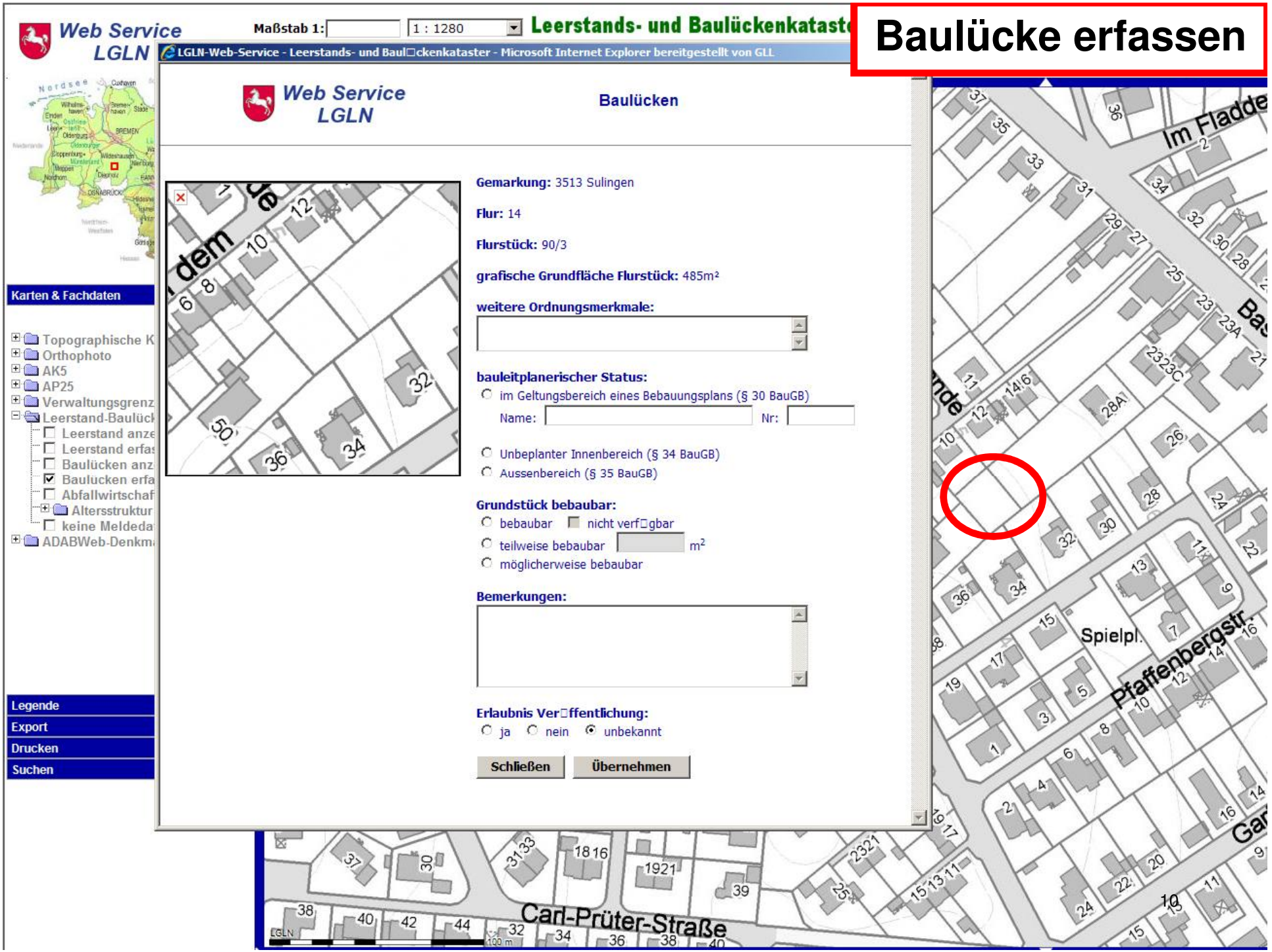
☐ im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) Bezeichnung (Nummer, Name):		
☐ Unbeplanter Innenbereich (§34 BauGB) ☐ Außenbereich (§35 BauGB)		
☐ bebaubar	☐ nicht verfügbar	
☐ teilweise bebaubar	m^2	
☐ möglicherweise bebaubar nach abschließender Prüfung		

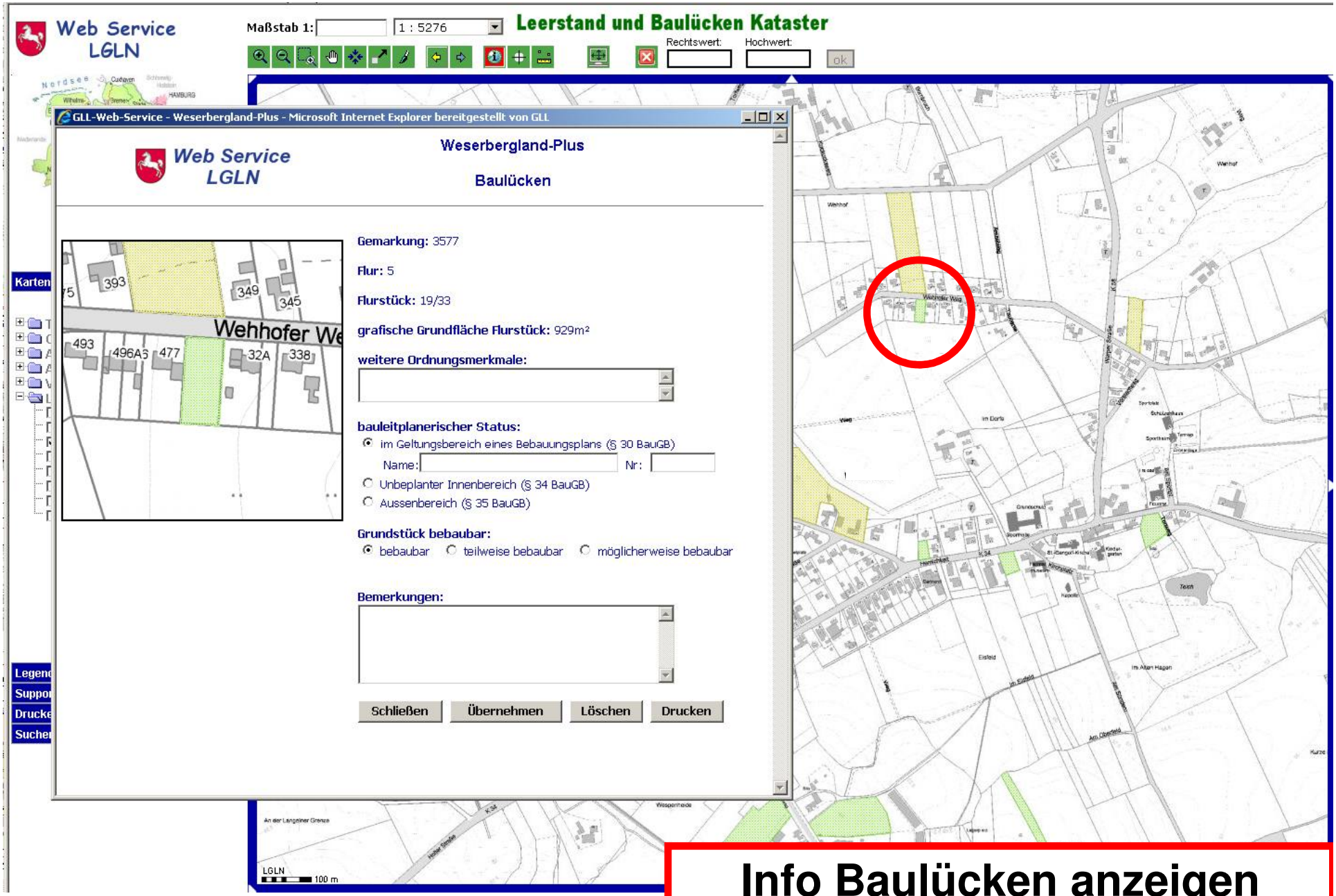
Unterstützung bei bereits erfassten Baulücken

- Listeneingabe aus CSV/Excel_Datei für Baulücken getestet



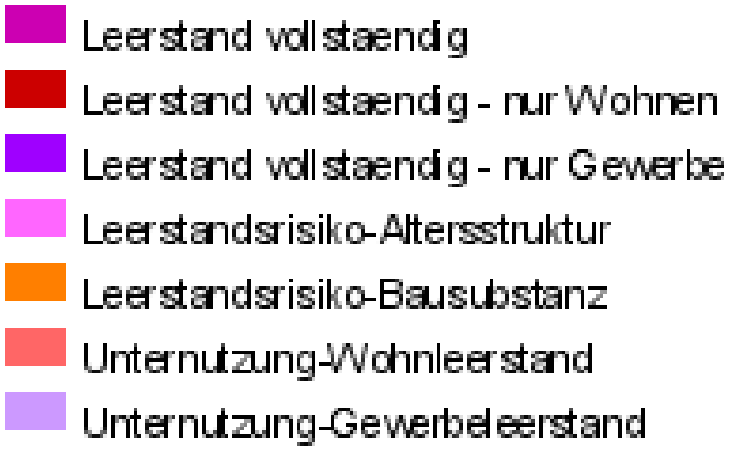
Baulücke erfassen





Info Baulücken anzeigen

Auszug Erhebungs-bogen Leerstand



Gebäudetyp

- ☐ Einfamilienhaus
- ☐ Zweifamilienhaus/ Doppelhaus
- ☐ Reihenhaus
- ☐ Mehrfamilienhaus/ Geschosswohnungsbau
- ☐ Geschäftshaus
- ☐ Wohn/Geschäftshaus
- ☐ Hofstelle / ehem. landw. Gebäude
- ☐ Zweitwohnsitz / Ferienhaus

Gebäudeleerstand

- ☐ vollständig

Leerstandsrisiko (Ursache):

- ☐ Leerstandsrisiko Altersstruktur
- ☐ Leerstandsrisiko Bausubstanz

Unternutzung:

- ☐ Unternutzung Wohnleerstand
- ☐ Unternutzung Gewerbeleerstand

Gebäude-nutzung

- ☐ nur Wohnen
- ☐ nur Gewerbe
- ☐ öffentliche Nutzung
- ☐ Mischnutzung
- ☐ sonstige

- ☐ Hauptgebäude
- ☐ Nebengebäude

Bauzustand

- ☐ Neubau
- ☐ vollständig saniert
- ☐ teilsaniert
- ☐ unsaniert
- ☐ baufällig/ abgängig

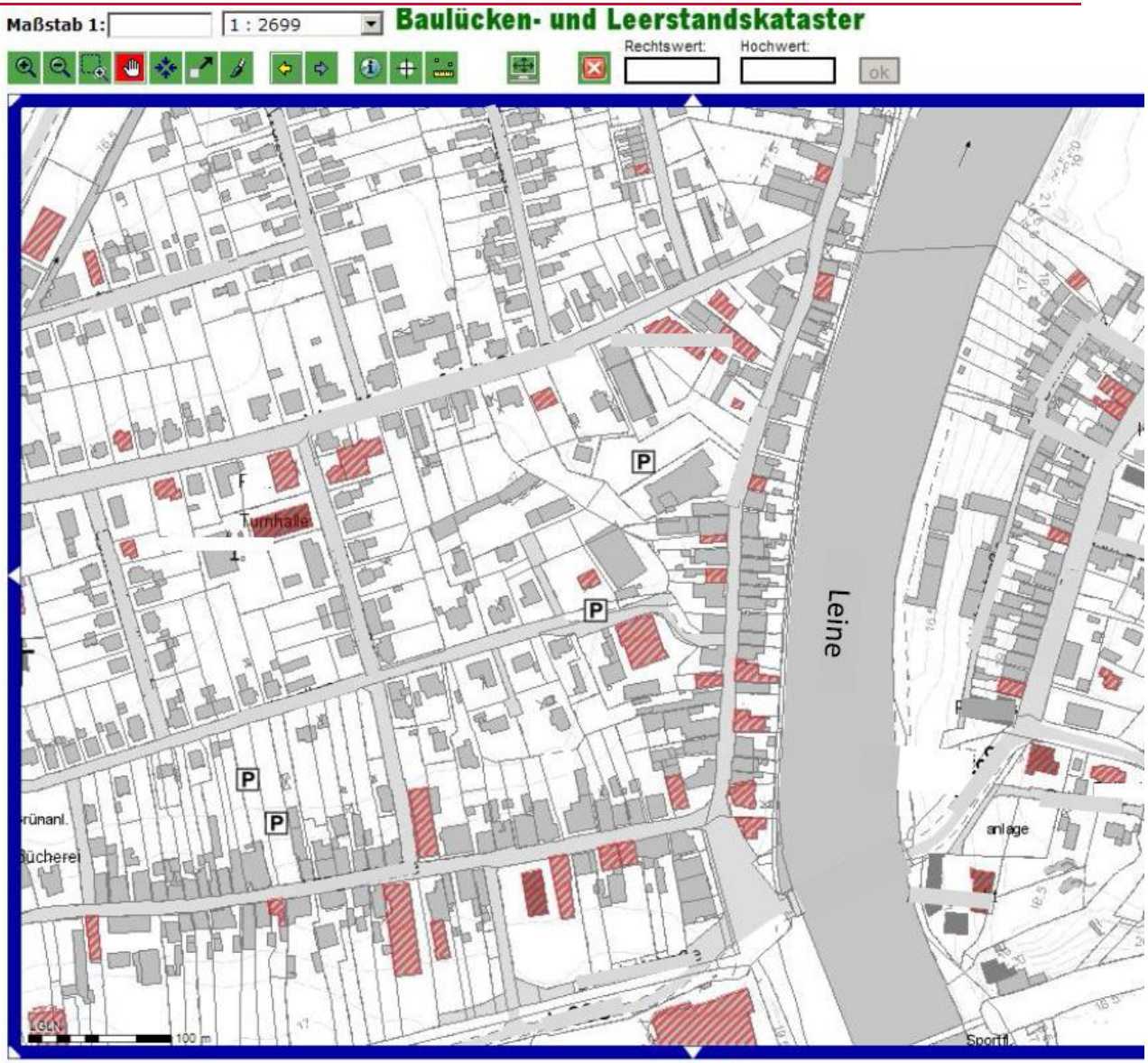
Bautyp

- ☐ Fachwerk
- ☐ Massivbauweise
- ☐ Sonstiges (bitte bei Bemerkungen eintragen)

Anzahl Vollgeschosse:

Unterstützung beim Auffinden von Leerständen:

Anzeige aller Adressen ohne Einwohner-meldedaten

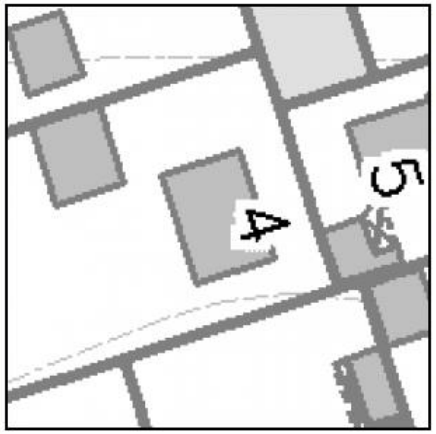


Leerstand erfassen

Web Service LGLN

Weserbergland-Plus

Leerstand



Kreis: Diepholz (51)

Gemeinde: Barnstorf, Flecken (005)

Strasse: Rilkeweg (23800)

Hausnummer: 4

grafische Grundfläche Gebäude: 90m²

bauleitplanerischer Status:

- ○ im Geltungsbereich (§ 30 BauGB) Name: Nr:
- ○ Unbeplanter Innenbereich (§ 34 BauGB)
- ○ Aussenbereich (§ 35 BauGB)

Ortsbildprägender Charakter: ○ ja ◉ nein

Denkmalschutz: ○ ja ◉ nein

Gebäudeleerstand: Vollständig

Gebäudetyp: Einfamilienhaus

Gebäudenutzung: nur Wohnen

Gebäudeteil: ◉ Hauptgebäude ○ Nebengebäude

Baujahr: 1970 ☐ geschätzt

Bautyp:

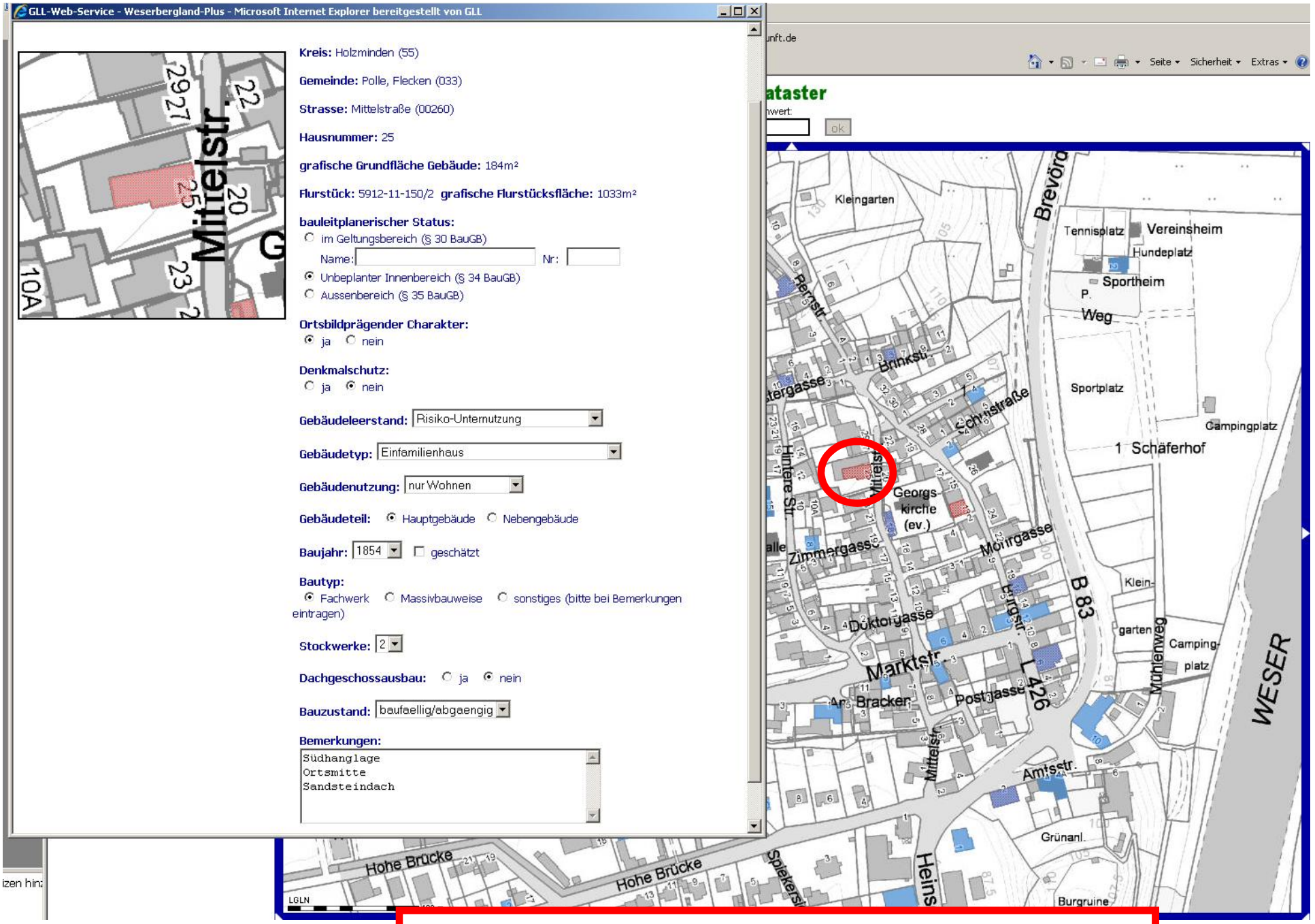
○ Fachwerk ◉ Massivbauweise ○ sonstiges (bitte bei Bemerkungen eintragen)

Stockwerke: 1

Dachgeschossausbau: ◉ ja ○ nein

Bauzustand: teilsaniert

Bemerkungen:



Info Wohnleerstand anzeigen

Niedersachsen

Unterstützung durch vorgefertigte Erhebungsbögen

Erhebungsbogen Baulücke

www.lgln.de/blk

Kategorie	Differenzierung / Auswahloptionen			Hinweise zur Anwendung
Gemeinde, Ort, Ortsteil				Gewünschtes Grundstück in der Karte anklicken oder über die Suche auswählen. Im Auswahlmenu "Baulücken-erfassen" Haken setzen. Die Daten werden automatisch eingetragen.
Straße, Hausnummer				
Gemarkung, Flur, Flurstück, grafische Grundfläche Flurstk	(automatische Ergänzung im Kataster)			
weitere Ordnungsmerkmale				z.B. Beschreibung der Lage, wenn Hausnummer fehlt
Planungsrechtlicher Status	☐ im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) Bezeichnung (Nummer, Name): ☐ Unbeplanter Innenbereich (§34 BauGB) ☐ Außenbereich (§35 BauGB)			Übernahme der Daten aus der Bauabteilung der zuständigen Stadt/Gemeinde
Bebaubarkeit des Grundstücks	☐ bebaubar	☐ nicht verfügbar		Planungsrecht liegt vor, ggf. steht Fläche nicht dem Markt zur Verfügung
	☐ teilweise bebaubar	m²		Das Flurstück ist nicht vollständig ein Baugrundstück (ca.-Angabe der bebaubaren Größe geschätzt)
	☐ möglicherweise bebaubar nach abschließender Prüfung			freie Flächen (nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes ausgewiesen) innerhalb bebauter Bereiche, Baulandschaffung durch klassische oder vereinfachte Umlegung
Bemerkungen				
Erlaubnis Veröffentlichung	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt	
Erhoben	am	durch		
Übernommen	am	durch		

Web Service LGLN

Maßstab 1: 1 : 74552

Baulücken- und Leerstandskataster

Rechtswert: Hochwert: ok

Karten & Fachdaten

- Topographische Karten
- Orthophoto
- AK5
- AP25
- Verwaltungsgrenzen
  - Regionaldirektion
  - Katasteramt
  - Samtgemeinden
  - Gemarkungen
  - Fluren
- Leerstand Baulücken Kataster
  - Leerstand anzeigen
  - Baulücken anzeigen
  - Altersstruktur
  - keine Meldedaten
- ADABWeb-Denkmalschutz

Legende

Export

Drucken

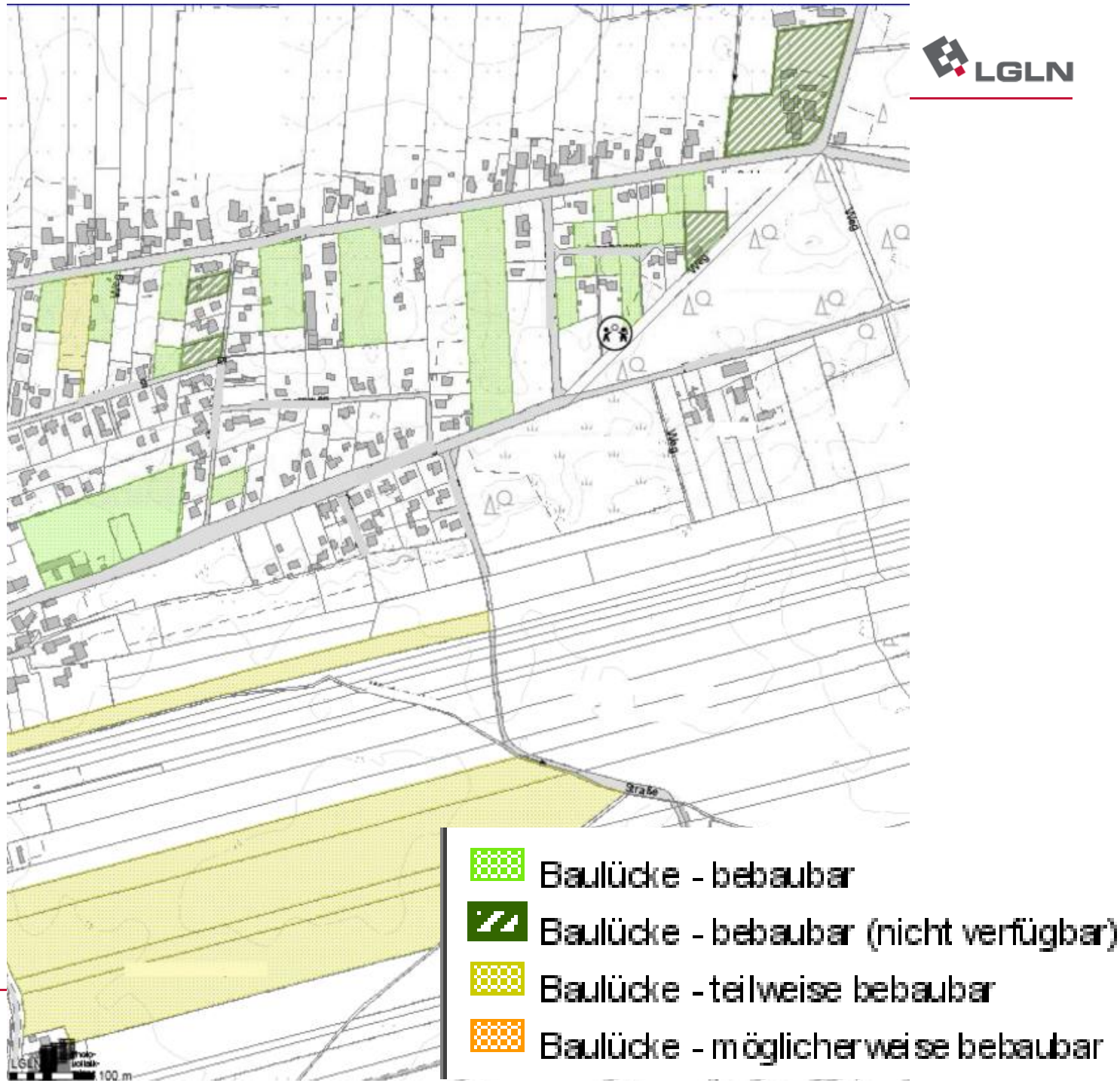
Suchen

Übersichts-karte zur Orientierung

Niedersachsen

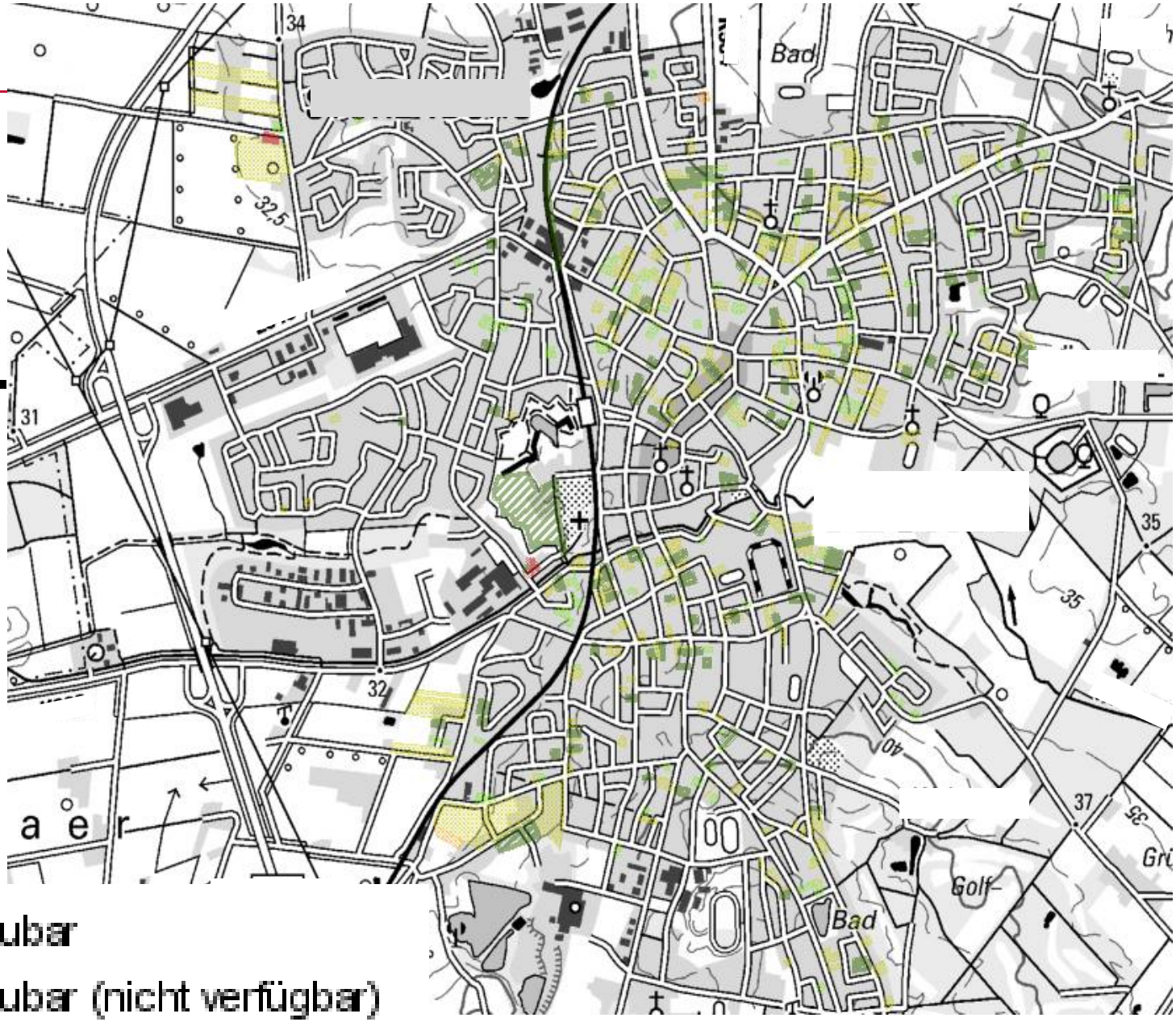
LGLN

Baulücken ländliche Gemeinde



Niedersachsen

Baulücken im Zentrum einer nds. Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern



- Baulücke - bebaubar
- Baulücke - bebaubar (nicht verfügbar)
- Baulücke - teilweise bebaubar
- Baulücke - möglicherweise bebaubar

tandskataster

Niedersachsen

Leerstände Zentrum nds. Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern

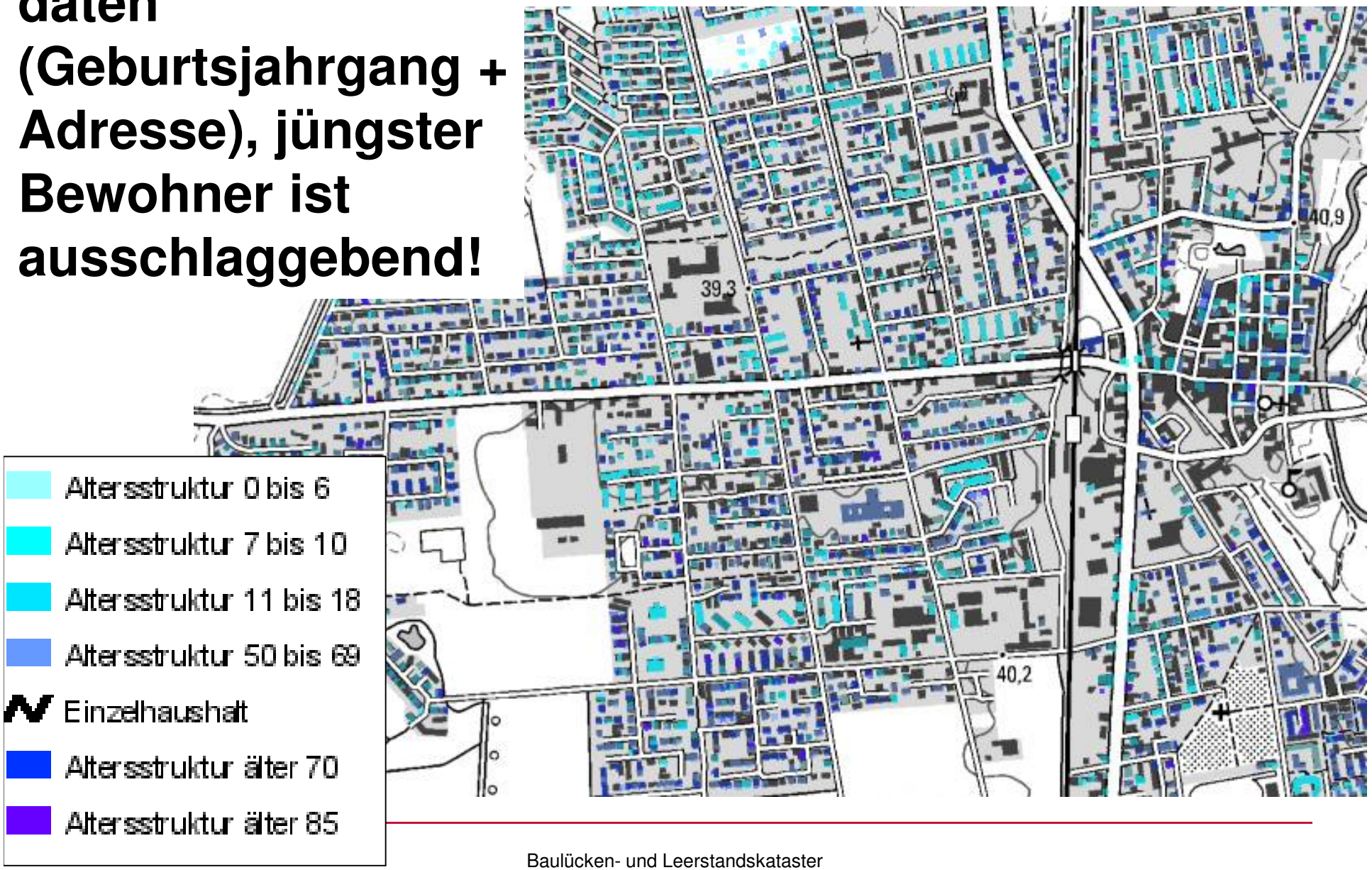
BLK-Niedersachsen

- Leerstand vollständig
- Leerstand vollständig - nur Wohnen
- Leerstand vollständig - nur Gewerbe
- Leerstandsrisiko-Altersstruktur
- Leerstandsrisiko-Bausubstanz
- Unternutzung-Wohnleerstand
- Unternutzung-Gewerbeleerstand

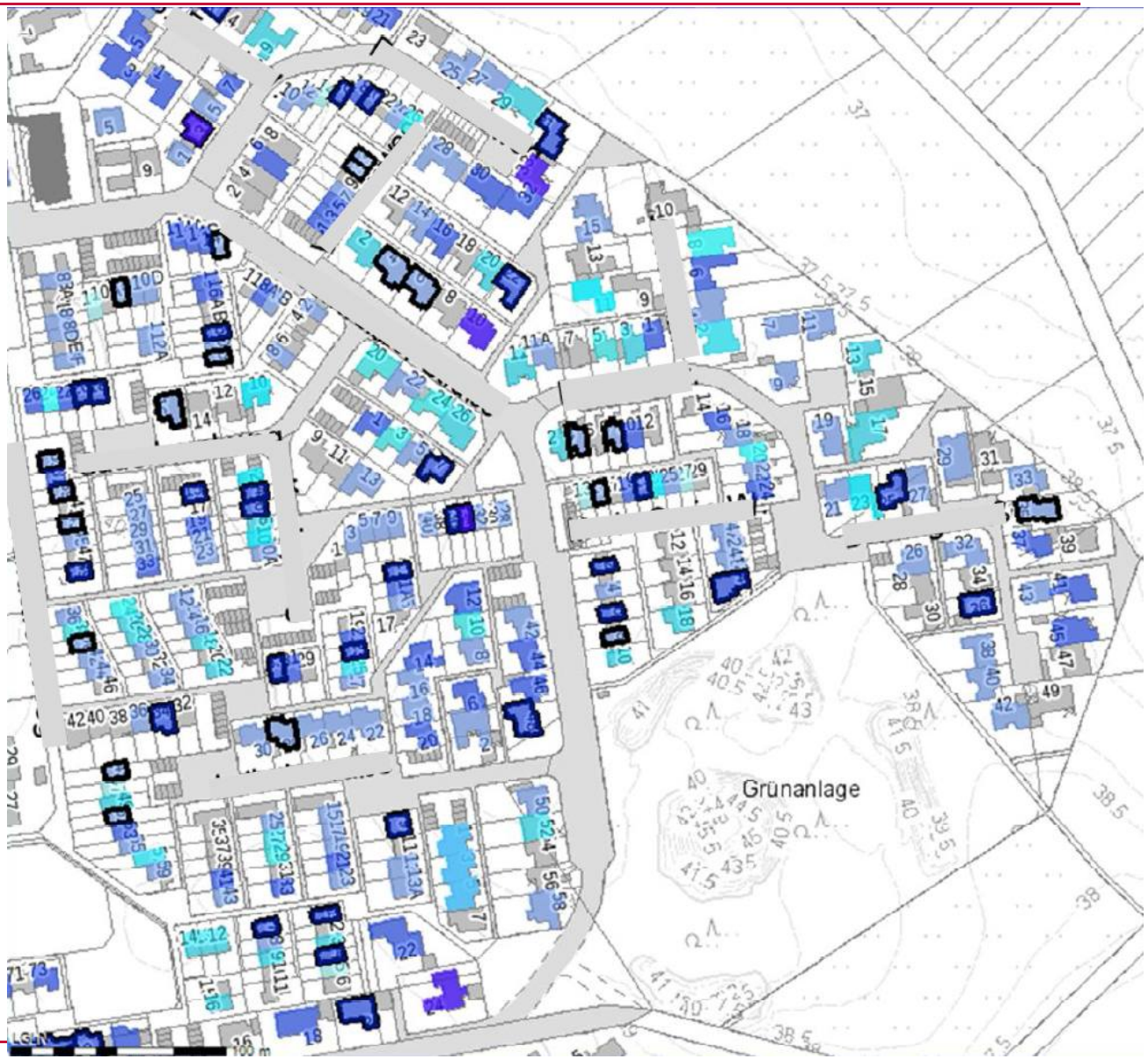
Baulücken und Gewerbeleerstände
Nds. Stadt mit ca. 4.000 Einwohnern

- Leerstand vollständig
- Leerstand vollständig - nur Wohnen
- Leerstand vollständig - nur Gewerbe
- Leerstandsrisiko-Altersstruktur
- Leerstandsrisiko-Bausubstanz
- Unternutzung-Wohnleerstand
- Unternutzung-Gewerbeleerstand
- Baulücke - bebaubar
- Baulücke - bebaubar (nicht verfügbar)
- Baulücke - teilweise bebaubar
- Baulücke - möglicherweise bebaubar

Einwohnermelde-daten (Geburtsjahrgang + Adresse), jüngster Bewohner ist ausschlaggebend!



Reihenhaus-siedlung erbaut 1980 - 1985



- Altersstruktur 0 bis 6
- Altersstruktur 7 bis 10
- Altersstruktur 11 bis 18
- Altersstruktur 50 bis 69
- Einzelhaushalt
- Altersstruktur älter 70
- Altersstruktur älter 85

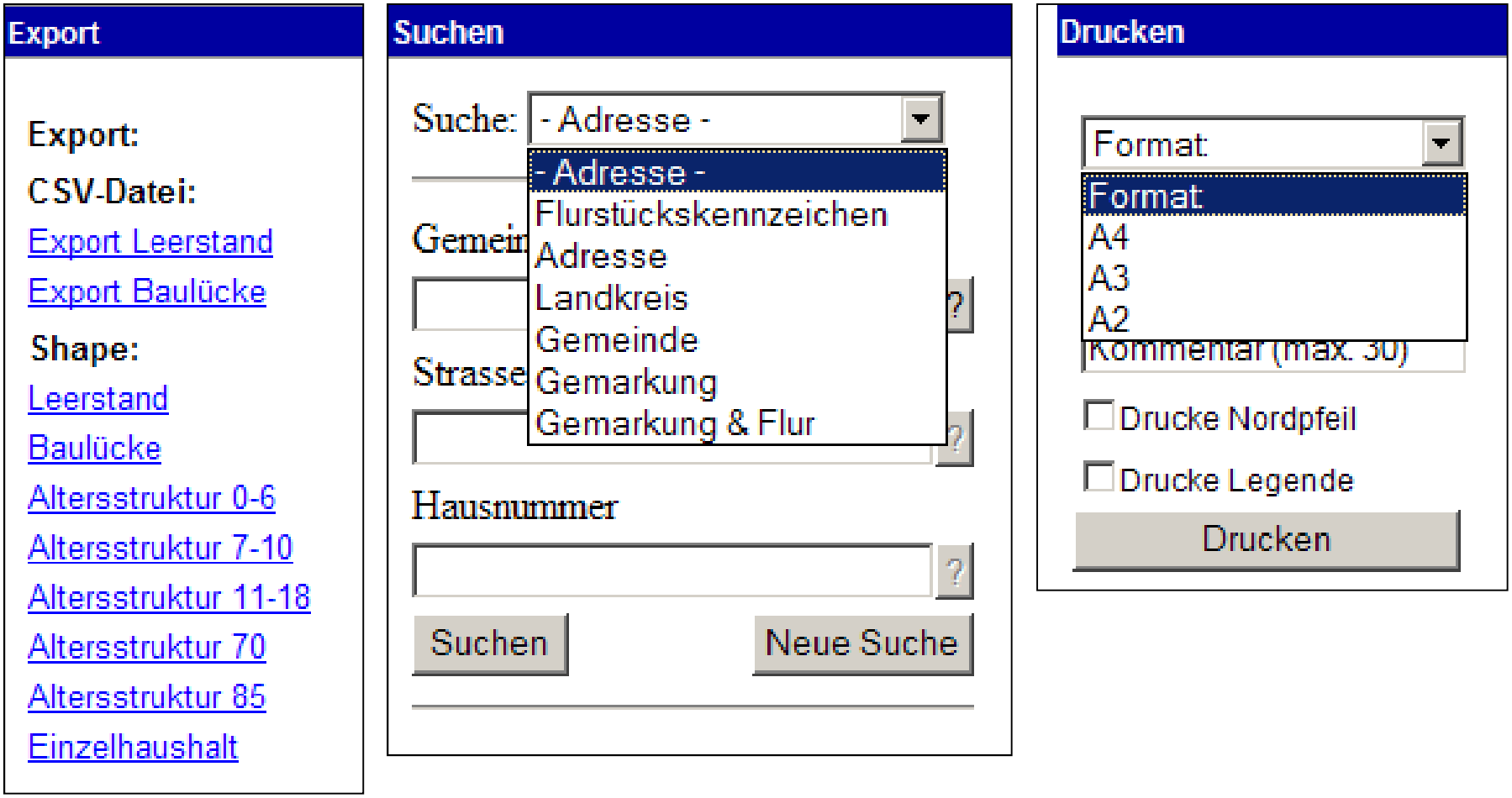
Nds. Kleinstadt unter 10.000 Einwohner

- Altersstruktur 0 bis 6
- Altersstruktur 7 bis 10
- Altersstruktur 11 bis 18
- Altersstruktur 50 bis 69
- Einzelhaushalt
- Altersstruktur älter 70
- Altersstruktur älter 85

Ansicht der Einwohneraltersstruktur pro Flurstück / Hausnummer für Wohnblöcke ungeeignet

Weiterentwicklung: Ansicht der Einwohneraltersstruktur pro Adresse als Kreisdiagramm

Export – Suchen - Drucken



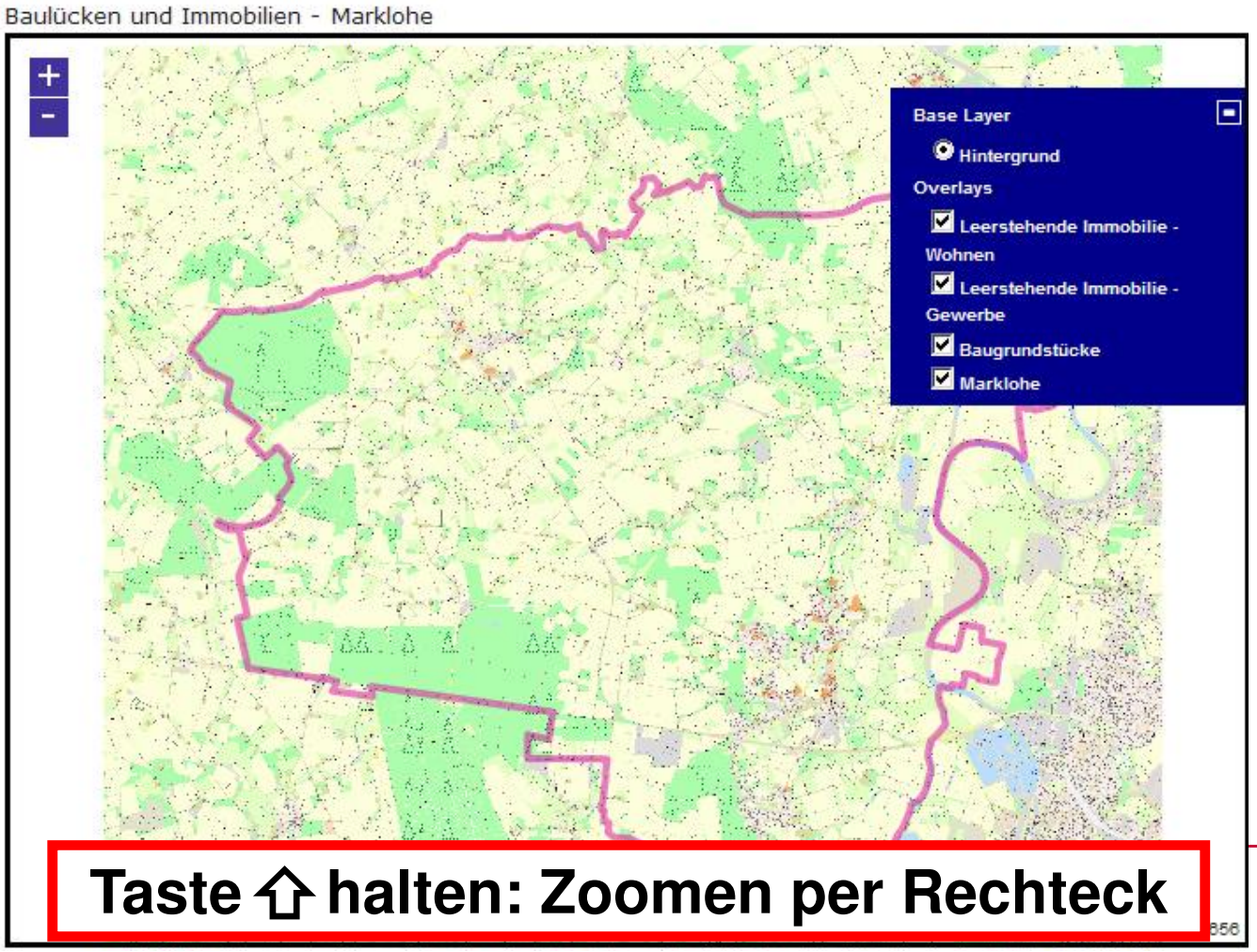
Summenbildung für statistische Angaben möglich

denkmal	gebaeudeleerstand	gebaeude_typ	gebaeudenutzung	gebaeude_teil	baujahr	baujahr_geschaetzt	bautyp	stockwerke	dachgeschoss	bauzustand	ortsbild-praegender_charakter	kreis	gemein-de	strasse	hausnr	hausnrzusatz	bp_status	bpnr	bpname	erlaubnisveroeffentlichung
	Leerstandsrisiko-Alters-struktur	Zweifamilienhaus/ Doppelhaus	nur Wohnen	Hauptgebaeude	1700		Fach-werk	2	nein	teil-saniert	ja	51	Dötlingen	Haupt-straße	25		im Geltungs-bereich	60		unbekannt
	Leerstandsrisiko-Alters-struktur	Zweifamilienhaus/ Doppelhaus	nur Wohnen	Hauptgebaeude	1700		Fach-werk	2	nein	teil-saniert	ja	51	Dötlingen	Haupt-straße	25		im Geltungs-bereich	60		unbekannt
nein	Unter-nutzung-Wohnleer-stand	Mehrfamilienhaus/ Geschoss-wohnungs-bau	nur Wohnen	Hauptgebaeude	1950	nein	Massiv-bau-weise	1		Neu-bau	nein	51	Dötlingen	Haupt-straße	31		Unbeplan-ter Innen-bereich			unbekannt
nein	Unter-nutzung-Wohnleer-stand	Mehrfamilienhaus/ Geschoss-wohnungs-bau	nur Wohnen	Hauptgebaeude	1950	nein	Massiv-bau-weise	1		Neu-bau	nein	51	Dötlingen	Haupt-straße	31					

Datenexport

	1	2	3	4	5	6	7		
1	gid	bp_status	bpnr	bpname	grunstueck_bebaubar	gemarkung	flur	zaehler	nenner
2	33	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	78	21
3	35	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	47	0
4	36	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	45	0
5	37	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	41	1
6	38	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	447	58
7	39	Unbeplanter Innenbereich			moeglicherweise bebaubar	5912	3	109	1
8	40	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	213	3
9	28	Unbeplanter Innenbereich			moeglicherweise bebaubar	5912	11	503	199
10	29	Unbeplanter Innenbereich			bebaubar	5912	11	33	1
11	30	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	78	31
12	31	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	78	32
13	32	im Geltungsbreich			bebaubar	5912	3	78	20

Auftraggeber: Regionalmanagement Mitte Niedersachsen als Modellregion im MORO-Aktionsprogramm „Regionale Daseinsvorsorge“
Teil des Projektantrags: Einsatz- und Weiterentwicklung des LGLN-Leerstandskatasters



Abrufbare Infos über einen WMS-GetFeatureInfo

Bauluecken-und Leerstandskataster unter www.grafschaft-hoya.de

www.grafschaft-hoya.de

RATHAUS & POLITIK

- Meldungen
- Grußwort
- Grafschaft im Überblick
- Bürgerservice
- Politik & Wahlen
- Verwaltung
- Stellenangebote
- Dienstleistungen A-Z
- Ortsrecht
- Finanzen
- Ver- & Entsorgung
- Behörden & Einrichtungen
- Ideen & Beschwerden
- **Baulückenkataster**
- Städtepartnerschaften
- Kooperationen

nienburg.mittelweser
EINFACH LEBENSWERT
einfach-lebenswert.net

Baulücken- und Leerstandskataster

Hinweis zur Nutzung:

Um die freien Grundstücke erkennbar zu machen, müssen Sie sich den gewünschten Bereich auf der Karte stark vergrößern (linkes +-Zeichen anklicken).

Einfaches Marketingtool über WMS zur Einbindung in eine kommunale Website

Kosten für die Nutzung des Dienstes

- 448 € pro Jahr (inkl. jährliche Übernahme der Einwohnermeldedaten)

Verschneiden der Einwohnermeldedaten

- Datenschutz! Jede SG übermittelt Daten an zuständige RD
- Jede SG kann nur eigenen Dienstbezirk sehen
- Jährliche Aktualisierung durch die RD
- Vorsicht bei der Weitergabe von Drucken
- Innerhalb der Verwaltung
- Ratsmitglieder im vertraulichen Teil einer Ratssitzung
- Planungsbüros im Rahmen ihrer Aufgabe

Nds. Baulücken- und Leerstandskataster

Software Voraussetzungen: PostgreSQL-DB mit PostGIS
Apache2
PHP5
UMN Mapserver
Mapbender 2.4.4+

Datengrundlage: ALKIS bzw. ALK

- Flurstücksgeometrie für Baulücken
- Gebäudegeometrie für Leerstände
- Katalogdaten für Lageinformationen

Topografische Karten als Hintergrundkarten

- WMS oder lokal

Boris Pistorius, Minister für Inneres und Sport

Stefan Wenzel, Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

CeBIT 2015: 16. - 20. März in Hannover

CeBIT | News & Trends · Exhibition · Conferences · Info · Tick

Startseite > Aussteller- & Produktsuche > Innenentwicklung in Kommunen

Innenentwicklung in Kommunen

Landesamt für Geoinformation

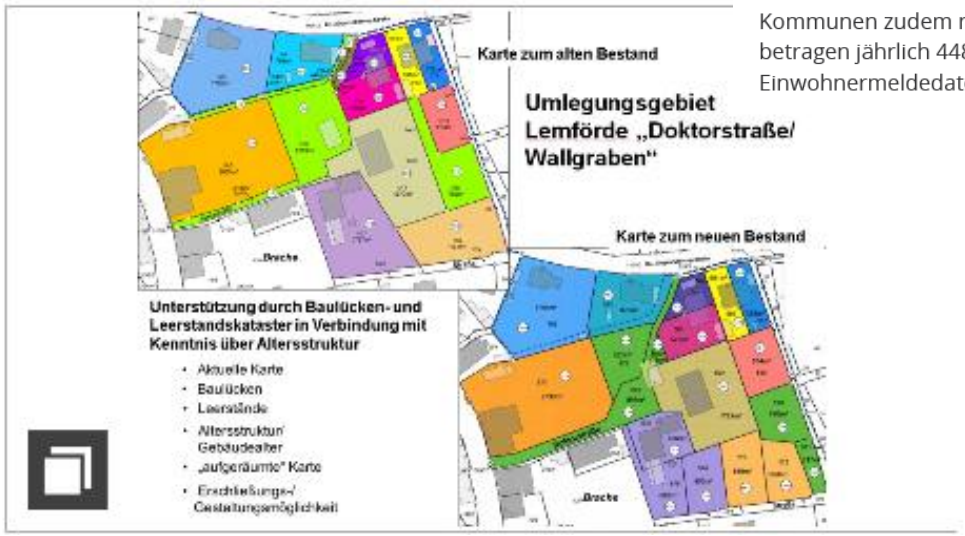
Baulandumlegung / Baulücken- und Leerstandskataster

Messestand

Thema: Government for you

Halle 7, Stand D36

Produktbeschreibung



Die Reduzierung des Flächenverbrauchs und die Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen sind politisch hochaktuelle Themen. Das LGLN bietet Kommunen mit der Baulandumlegung und dem Baulücken- und Leerstandskataster zwei nützliche und kostengünstige Methoden zur Unterstützung von Maßnahmen an. Die Umlegung nach dem BauGB ist ein höchst effizientes Bodenordnungsverfahren zur Gestaltung von Baugrundstücken. In diesem Tauschverfahren wird das Grundeigentum so geordnet, dass für die neue Nutzung optimale Grundstücke entstehen. Ohne notarielle Verträge und behördliche Genehmigungen entstehen zeitnah und kostengünstig neue Wohnbau- und Gewerbegrundstücke. Eigentümer, Kommunen und Investoren profitieren gleichermaßen.

Ein gut geführtes Baulücken- und Leerstandskataster unterstützt bei der optimalen Ausnutzung von Innenentwicklungspotentialen. Unnötiger Flächenverbrauch wird vermieden und Planer können mithilfe konkreter Daten zuverlässig agieren. Durch die Anzeige der Altersstruktur der Einwohner können Kommunen zudem mit Blick auf den demografischen Wandel vorausschauend handeln. Die Kosten betragen jährlich 448,- Euro, inklusive der einmal pro Jahr stattfindenden Verschneidung der Einwohnermeldedaten.

Stimmen aus nutzenden Kommunen

- Einwohnermeldedaten sind ein wesentlicher und ganz wichtiger Bestandteil des Angebotes, weitere Klassifizierungen sind nicht notwendig
- Die Zuständigkeit liegt in allen Fällen im Bauressort
- Erhebungen werden von Mitarbeiter/innen, Ehrenamtlichen, Planern, Azubis, ... durchgeführt – Hauptproblem Personalkapazitäten
- Bisherige Datenerhebung hat den erwarteten Nutzen (bisher hauptsächlich intern) im vollen Umfang erfüllt
- Besonders positiv ist die leichte und unkomplizierte Anwendung, keine Schulung, kein besonderes Knowhow notwendig
- Viele gefühlte Dinge werden objektiv messbar/sichtbar
- Der potentielle Nutzen wird als sehr hoch für alle Planungsprozesse eingeschätzt
- Das BLK soll auf jeden Fall weiter eingesetzt werden

FAQ

- Ideen und Anregungen der zuständigen RD melden, inhaltliche Prüfung durch ressortübergreifenden Koordinierungskreis
- Digitalisierungsmöglichkeiten (teilweise bebaubar) aus Gründen der einfachen Handhabung nicht vorgesehen
- Kleinste Einheit bei Baulücken ist das Flurstück
- Kleinste Einheit bei Leerständen ist das Einzelgebäude (unterschiedliche Eingaben pro Flurstück möglich, z.B. für Nebengebäude)
- Die Festlegung der Altersgruppen durch kommunale Vertreter im Modellprojektes Umbau statt Zuwachs, anschl. eine Erweiterung auf Wunsch

Weiterentwicklung

- Dienst zur Einbindung in eigene GIS-Systeme ist in der Pilotierung

Weiterentwicklung in 2016

- Erweiterung der Altersstrukuranzeige um 19- bis 34-jährige und 35- bis 49-jährige
- Schaffung einer Möglichkeit, alle Altersstufen (nicht nur jüngste/r Bewohner/in) anzuzeigen
- Verbesserung der Farbkennzeichnung der Altersstruktur
- Quartierbestimmung über Digitalisierung und Anzeige der Altersstruktur als Balken-/Tortendiagramm pro Quartier
- Erweiterung der Auswahlmöglichkeiten beim baurechtl. Status
- Integrationsmöglichkeit für Dokumente, BPläne, Fotos

Novellierung des Bauplanungsrechts

Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechtes

(in Kraft getreten am 20.09.2013)

§1a Satz hinzugefügt:

„Die Notwendigkeit der Umwandlung landwirtschaftlich oder als Wald genutzter Flächen soll begründet werden; dabei sollen Ermittlungen zu den Möglichkeiten der Innenentwicklung zugrunde gelegt werden, zu denen insbesondere Brachflächen, Gebäudeleerstand, Baulücken und andere Nachverdichtungsmöglichkeiten zählen können.“

Innenstädte und Ortskerne seien Schlüsselfaktoren für die Stadtentwicklung und zur Identifikation der Bürger mit ihren Städten und Gemeinden unverzichtbar. Umstrukturierungsprozesse könnten jedoch die Zentren in zunehmendem Maße gefährden. Es sei daher ein Ziel der Städtebaupolitik des Bundes, die Innenentwicklung zu stärken. Dabei gehe es zum einen darum, die Neuinanspruchnahme von Flächen auf der „Grünen Wiese“ weitestgehend zu vermeiden. Zum anderen sei auch um die Wahrung und Stärkung der Urbanität und der Attraktivität von Städten und Gemeinden, auch in baukultureller Hinsicht Ziel des Vorhabens.

Allg. Ressortforschung im Bereich Stadtentwicklung (bundesweit)

Projekt: Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme - Innenentwicklungspotentiale

Zur Unterstützung des Ziels der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Flächenneuinanspruchnahme auf 30 Hektar pro Tag zu reduzieren, und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hat auch die Bauleitplanung einen Beitrag zu leisten. Zu diesem Zweck soll ausdrücklich geregelt werden, dass die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen soll.

Forschungsprogramm des BMUB Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, betreut vom BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Allg. Ressortforschung im Bereich Stadtentwicklung (bundesweit)

Nachfolgeprojekt : Studie zur Implementierung einer Innenentwicklungspotenzial- Flächenerhebung in die amtliche Statistik

Auftragnehmer: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, e.V. (IÖR)

Auftraggeber: BBR, bzw. BBSR

BMUB Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BBR Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung,
BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Kommission der Nds. Landesregierung Energie und Ressourceneffizienz

Abschlussbericht des Arbeitskreises „Flächenverbrauch und Bodenschutz“ (Dez. 2011)

Werkzeuge für planerische Entscheidungen verbessern

Erfassung der Potenziale im Innenbereich

Ein wichtiges Element flächensparender Entwicklungsplanung im kommunalen Bereich ist eine möglichst vollständige Erfassung der innerörtlichen Entwicklungspotenziale (vgl. Kap. 6.1). Grundlage dafür ist die Erhebung und Bewertung der potenziellen Bauflächen sowie der Umnutzungspotenziale vorhandener Gebäude. Entsprechende Kataster sind jedoch bei den Kommunen häufig noch nicht vorhanden. Um die niedersächsischen Kommunen bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, sollte das Land eine entsprechende Datenbank-Software kostenfrei zur Verfügung stellen. Auf dieser Grundlage können die Kommunen die erforderlichen Daten, wie z. B. Baulücken, Brachflächen und Leerstände, selbst eingeben, verwalten und automatisch auswerten.

LGLN

Landesamt für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Doris Kleinwächter

Unternehmenskommunikation
Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
Podbielskistraße 331
30659 Hannover
Tel.: 0511 64609-384
Mobil: 0176 62238204
E-Mail: doris.kleinwaechter@lgln.niedersachsen.de
Internet: www.lgln.de

Niedersachsen